

<b>Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,</b> welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.	
<b>W. v. Niedermann in Leipzig.</b>	3806
<i>kleine Rangliste der sgl. Sächs. Armee.</i> 14. Ausgabe für 1899. 50 ₔ.	
<b>Franz Deuticke in Wien u. Leipzig.</b>	3806
Hajek, Pathologie u. Therapie der entzündlichen Erkrankungen der Nebenhöhlen der Nase. 9 ₢; geb. 11 ₢.	
Haselbach, Leitf. f. d. analytisch-chemischen Übungen an Real- schulen. Geb. 1 ₢.	3803
Hlasiwetz, Anleitung z. qualitativen chemischen Analyse. 12. Aufl. 1 ₢.	
Kirschner, Grundriss der Erzaufbereitung. II. Theil. 9 ₢.	
<b>A. Edlinger's Verlag in Innsbruck.</b>	3808
Trautwein's Tirol. 11. Aufl.	
Leuzinger, Reise-Karte von Tirol etc. 2 ₢.	
Petters, Karte der Alpen. 1 ₢.	
<b>N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.</b>	3806
von Kaisenberg, der Junker Werner von Brunshausen. 4 ₢; geb. 5 ₢.	
<b>S. Fischer, Verlag in Berlin.</b>	3804
Key, Essays. 4 ₢; geb. 5 ₢.	
Kranewitter, Michel Gaissmayr. 2 ₢; geb. 3 ₢.	
Gesammelte Aufsätze über Hugo Wolf. 2. Folge. 75 ₔ.	
<b>Fischer's technolog. Verlag M. Krahn in Berlin.</b>	3805
Schubert, Cartonnagen-Industrie. 10 ₢; geb. 11 ₢ 50 ₔ.	
<b>J. Gnadenfeld &amp; Co. in Berlin.</b>	3801
Malet, Eine geldgierige Frau. 1 ₢ 50 ₔ.	
<b>J. &amp; Ed. Heitz (Heitz &amp; Mündel) in Straßburg.</b>	3806
Ziegler, Glauben und Wissen. 80 ₔ.	

<b>Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. Br.</b>	3804
Bezinger, Seneca-Album. 3 ₢; geb. 4 ₢.	
Krebs, zwei Gnadenquellen. 80 ₔ.	
Krier, der Beruf. 3. Aufl. 2 ₢; geb. 2 ₢ 80 ₔ.	
Muschler, Leben d. hl. Alonius von Gonzaga. 5. Aufl. 2 ₢ 50 ₔ; geb. 3 ₢ 60 ₔ.	
Petschar, die sozialen Zustände u. das Gymnasium. 1 ₢ 20 ₔ.	
Schiltnecht, Kirche u. Kirchenjahr. 6. Aufl. 40 ₔ.	
Schweizer, 30 Marienlieder. 6. Abdruck. 30 ₔ.	
Stolz, der heilige Kreuzweg. 4. Aufl. 40 ₔ.	
— der unendliche Gruß. 10. Aufl. 60 ₔ.	
Wasmann, Instinkt u. Intelligenz im Thierreich. 2. Aufl. 1 ₢ 60 ₔ.	
Wedewer, Lehrbuch f. d. katholischen Religionsunterricht. 1. Ab- theilung. 7. Aufl. 1 ₢ 50 ₔ.	
— do. 2. Abtheilung. 3. Aufl. 1 ₢ 40 ₔ.	
<b>Paul Ollendorff in Paris.</b>	3799
Provins, les lendemains d'aujourd'hui. 3 fr. 50 c.	
Galland, excursion à Bou-Saada et M'Sila. 5 fr.	
<b>L. Schwann in Düsseldorf.</b>	3805
Höveler, Cardinal Erzbischof Philippus Kremenz und drei der Besten seines Clerus. Etwa 60 ₔ.	
— U. Kolping. Etwa 60 ₔ.	
<b>Beit &amp; Comp. in Leipzig.</b>	3807
Auerbach, Kanon der Physik. Geh. ca. 10 ₢.	
<b>Nationale Verlagsanstalt (früher G. J. Manz)</b> in Regensburg.	3807
Geiger, Wahl des Glaubensbekenntnisses. 1 ₢ 80 ₔ.	
Hollweck, zur Verstaatlichung der bayerischen Volksschule. 1 ₢.	
Steinberger, der letzte Herzog von Ingolstadt. 1 ₢ 20 ₔ; geb. 1 ₢ 60 ₔ.	
<b>R. Voigtländer's Verlag in Leipzig.</b>	3801
Sütterlin, die deutsche Sprache der Gegenwart. Etwa 5 ₢.	
Schnell, Handbuch der Ballspiele in 3 Teilen. 1. Teil: Schlag- ball. Etwa 1 ₢ 50 ₔ.	
Möller, das Keulenschwingen. Etwa 1 ₢ 50 ₔ.	

## Nichtamtlicher Teil.

### Internationaler Verleger-Kongress.

3. Session.

**London, 7., 8. und 9. Juni 1899,**  
in Stationers' Hall.

(Generalsekretär: Mr. G. G. Fairholme.)

#### Programm.

Angemeldete Schriftstücke, die zum Vortrag gelangen  
sollen:\*)

Bericht über die Arbeiten des Pariser Kongresses von 1896.

Herr Lucien Layus, Paris.

Bericht über die Arbeiten des Brüsseler Kongresses von 1897.

Herr Ernest Vandeveld, Brüssel.

Der Schutz der internationalen Verlagsrechte.

Herren P. Ballardi und Tito Ricordi, Turin.

Über den Rabatt an ausländische Privatleute. Eine internationale Übereinkunft zur Verhütung dieses Missbrauchs  
durch Vermittelung der Mitglieder der Vereine.

Herr Pietro Ballardi, Turin.

\*) Nach §§ 9 und 10 der Bestimmungen des Organisations-  
komitees müssen alle Schriftstücke in englischer Sprache geschrieben  
sein oder ins Englische übertragen werden, da Englisch die amt-  
liche Sprache des Kongresses ist. Um aber für Kongressmitglieder,  
die mit dem Englischen nicht vertraut sind, Schwierigkeiten zu  
beseitigen, ist beschlossen worden, die Dienste eines Übersetzers für  
Französisch und Deutsch in Anspruch zu nehmen. Es würde also  
ratsam sein, daß jede Vereinigung ein Mitglied entsendet, dessen  
Kenntnis der englischen Sprache es befähigt, seine Kollegen in  
der Teilnahme an den Debatten zu unterstützen. Französisch und  
Deutsch sind in der Diskussion zugelassen.

Über den Beitritt aller Regierungen zur Berner Litterar-  
konvention. Herr Otto Mühlbrecht, Berlin.

Bericht über die gebräuchlichen Regeln und über die zu be-  
achtenden Punkte bei Verträgen zwischen Autoren und  
Verlegern. Herr M. Leclerc, Paris.

Über Streitigkeiten zwischen Mitarbeitern (an einem Werke)  
und deren Wirkung auf die Rechte des Verlegers. (Herr  
Cerf, Versailles, hat auf dem Pariser Kongress einen von  
ihm ausgearbeiteten Bericht über diesen Gegenstand vor-  
getragen; aber seine Anträge wurden damals nicht dis-  
futiert.) Herr G. Steinheil, Paris.

Über die Begründung von Fachschulen für Verleger und  
Sortimenter in allen Ländern, wo solche noch nicht bestehen.  
Herr F. Baranger, Paris.

Über die Förderung nationaler Bibliographieen als der zweck-  
mäßigsten Grundlage für eine Lösung der bibliographischen  
Frage. Hinweis auf das Wünschenswerte, daß in jedem  
Lande periodisch erscheinende nationale Bibliographieen  
zusammengestellt und in gleichmäßiger Form veröffentlicht  
werden sollten, ohne irgend welche Abkürzungen oder  
Berichte, aber mit Index, so daß der Inhalt jedes Bandes  
daraus ersehen werden kann.

Herr Wilhelm Müller, Wien.

Über das kanadische Urheberrecht und die Beziehungen zwischen  
amerikanischen und kanadischen Verlegern.

Herr F. R. Dalby, London.

Die kanadische Urheberrechtsfrage. | Herr G. R. Morang,  
Die Entwicklung des Verlags in Kanada. | Toronto.

Über den Schutz künstlerischer und industrieller Zeichnungen.  
Herr Jules Strifaert-Dechamps, Brüssel.